



21. September 2011

Medienmitteilung: „Zürcher Erklärung zur Wohnungspolitik“

Mit einer breit abgestützten Erklärung zur Wohnungspolitik positionieren sich die Zürcher Wohnbaugenossenschaften. Sie stellen klar, wie die Branche des gemeinnützigen Wohnungsbaus funktioniert, welche gesellschaftlichen Leistungen sie erbringt, wie bescheiden (und doch wichtig) die Bedeutung von Förderinstrumenten ist und welche Massnahmen es bräuchte, damit der gemeinnützige Wohnungsbau wächst statt Marktanteile verliert.

Die Erklärung trägt die Erst-Unterschriften von Politiker/innen aus sieben Parteien. Einige von Ihnen (so der CVP-Fraktionspräsident Philipp Kutter oder die Küsnachter FDP-Finanzvorsteherin Ursula Gross-Lehmann) haben am Mittwoch im Rahmen einer Medienkonferenz ihre Unterstützung begründet.

Beachten Sie dazu die schriftlich vorliegenden Statements an der heutigen Medienkonferenz in der Beilage und die aktuelle Liste aller Unterstützenden auf www.wohnbaugenossenschaften-zuerich.ch.

Der gemeinnützige Wohnungsbau geniesst wachsende Anerkennung, gerade auch in den von Knappheit und Preisexzessen betroffenen „Landgemeinden“. Doch der Erfolg weckt auch Abwehrreflexe. Jüngst hat Avenir Suisse ausgerechnet den Genossenschaften die Schuld an der Wohnungsnot gegeben, und der HEV bezeichnete deren Bewohner als „Wohnschmarotzer“.

Hartnäckig hält sich die Meinung, Genossenschaftswohnungen seien deshalb so preisgünstig, weil sie subventioniert oder mit billigem Land unterstützt würden. Dies trifft jedoch nur für einen Bruchteil der Genossenschaftswohnungen zu. Hauptgrund für die günstigen Mieten sind der Verzicht auf Gewinnstreben und das Prinzip der Kostenmiete.

*

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an
H.C. Daeniker, Informationsbeauftragter Wohnbaugenossenschaften Zürich
044 994 32 71 / hansconrad.daeniker@svw-zh.ch

Beilagen:

Einleitendes Votum und Statements an der heutigen Medienkonferenz

Wortlaut der Erklärung, **weiterführende Informationen**, aktuelle **Liste der Unterzeichnenden** auf www.wohnbaugenossenschaften-zuerich.ch